

Fortlaufendes Konzept Albert- Gutzmann Förderzentrum für das Jahr 2010

Zielgruppe:

Schüler mit Sprachstörungen und schulischer Teilleistungsschwäche der Albert-Gutzmann-Schule.

Ziele des Konzeptes:

Folgende Ziele sollen durch die Beibehaltung der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger verwirklicht werden:

Die Ziele Erhöhung der Chancen für einen Schulabschluss und die damit verbundenen besseren Bewerbungschancen auf einen Ausbildungsplatz bleiben auch für das Jahr 2010 erhalten. Die frühzeitige und kleinteilige Arbeit mit problematischen Jugendlichen zur Verhinderung von regelunkonformen Verhalten und sozialen Auffälligkeiten und vielfältigen emotionalen Bedürfnissen bildet weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit.

Auch wird 2010 die Bekämpfung sozialer Ausgrenzungen durch kooperative Formen der Beteiligung und Mitwirkung, die Förderung der Chancengleichheit weitergeführt.

Bei der Umsetzung des Konzeptes für 2010 ist zu berücksichtigen, dass es im Februar 2010 eine personelle Veränderung geben wird. Im Kollegium und der Schulleitung gibt es für das kommende Kalenderjahr folgende Zielvereinbarungen.

1. 2010 wird die Elternarbeit weiterhin einen Schwerpunkt bilden. Durch die direkte Ansprache an die Eltern soll das entstandene Vertrauensverhältnis weiter gestärkt werden. Die erreichten Ergebnisse der Elternarbeit sollen beibehalten werden.
2. Für diejenigen Jugendlichen, die durch ihre Eltern nicht in dem gewünschten Maße unterstützt werden, wird die Brückenfunktion zur Überleitung in andere Einrichtungen beibehalten. Die individuelle Beratung und einzelfallbezogene Hilfestellung wird auch 2010 angeboten.
3. Die begonnene Arbeit mit den Jugendlichen an Schlüsselqualifikationen wird aufgrund der guten Resonanz weitergeführt. Besonders die individuellen Angebote zur Unterstützung in vielfältigen Fragen und Problemen der Jugendlichen sollen 2010 erhalten und vertieft werden.
4. Die Arbeit in der Gruppenkompetenz durch die Kooperation mit einer Lehrerin an einem Stück bleibt weiterhin bestehen. Ziel ist der Auftritt der Gruppe im Rahmen der Schule und außerhalb. (2008 und 2009 haben die Schüler den ersten Preis im Schüler Theater Wettbewerb gewonnen).
5. Das Beratungsangebot für die Mädchen, vor allem mit den Themen Migration, Missbrauch und Abhängigkeiten im Hintergrund wird 2010 einen größeren Stellenwert erhalten. So ist es angedacht ein Gruppenangebot für die Mädchen zu installieren, in dem sie vorerst ohne feste Themenstellungen über ihre Anliegen sprechen können.
6. Die Umsetzung der entwickelten Qualitätsstandards wird 2010 weitergeführt.
7. Mit der Schulleitung wird weiterhin das Thema der schulinternen demokratischen Strukturen besprochen und bearbeitet. Das Gremium der Schülervorteiler erhält durch die Schulsozialarbeiterin Anregungen und

Unterstützung bei der Entwicklung von Ideen und der Umsetzung von Wünschen und Anliegen.

8. Ein neues Ziel für 2010 stellt die verbesserte Gestaltung des Schulhofes dar um hier das Angebot für die Schüler der Klassen 7-10 zu verbessern. Hier wird es notwendig sein Kooperationspartner und Finanzierungsmöglichkeiten zu gewinnen um Ideen und Pläne durchzusetzen.